

Informationen zum EURO

Am 1. Januar 1999 wird der EURO als eine eigenständige Währung eingeführt. Zwar wird der EURO für eine Übergangszeit von drei Jahren noch nicht als Bargeld verfügbar sein, aber als sogenanntes Buchgeld in vielen Bereichen des Geschaftlebens schon eine Rolle spielen.

Die Sächsische Ärzteversorgung befaßt sich seit geraumer Zeit mit dieser Problematik und bereitet die Umstellung auf die neue Währung intensiv vor.

Was ergibt sich für die Mitglieder der Sächsischen Ärzteversorgung?

Ab dem 1. 1. 1999 ist der Transfer von Beiträgen und Leistungen selbstverständlich wahlweise in DM oder in EURO möglich. Die Umrechnung übernimmt dabei das jeweilige Bankinstitut.

Bis zum 31. 12. 2001 werden die Beitragskonten und Anwartschaften weiter in DM geführt, ebenso werden die Beitragsabrechnungen und Leistungsbescheide (Versorgungsleistungen) in DM ausgestellt. Für die Beitragsuberleitung und Nachversicherung von Anwartschaften nach oder aus anderen Versorgungseinrichtungen gelten die dort getroffenen Festlegungen.

Sollten Sie Fragen oder Unsicherheiten in bezug auf die Währungsumstellung für den Bereich der Sächsischen Ärzteversorgung haben, so informieren wir Sie gern. Rufen Sie dazu am besten Ihre zuständige Bearbeiterin oder die Geschäftsführung (Telefon: (03 51) 8 26 72 50) an.